

# **Am 04. Juni 2013 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:**

---

## **Bürgerfragestunde**

Aus der Mitte der Zuhörer wird nach den Planungen zur Verkehrsregelung im Schulweg gefragt und dabei auf diverse Bedenken der Anwohner hingewiesen.

## **Ergebnis des Kinder- und Jugendberichts 2012 des Landkreises Calw für die Gemeinde Egenhausen**

Der 1. Bürgermeister-Stellvertreter und Leiter der Gemeinderatssitzung Hans Kern begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Kreisjugendpfleger des Landkreises Calw, Herrn Wolfgang Borkenstein und erklärt, dass der Landkreis vor einem Jahr landkreisweite Elternbefragungen in den Schulen und Kindergärten durchgeführt hat, deren Ergebnis die Grundlage für die künftige Arbeit im Bereich Kinder- und Familienfreundlichkeit sein soll. Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt der Kreisjugendpfleger, Herr Borkenstein, dem Gremium und den Zuhörern das für Egenhausen spezifizierte Ergebnis der landkreisweiten Umfrage zur Zufriedenheit mit den Angeboten im Kinder- und Jugendbereich vor. Dabei zeigt sich, dass Egenhausen bei allen Werten über dem Landkreisdurchschnitt liegt. Sehr gute Bewertungen gaben die Egenhauser Familien für die Öffnungszeiten und Qualität der Kindergärten, sowie für die Angebote der Vereine und kirchlichen Jugendgruppen ab. Auch die Spielplätze werden in Egenhausen sehr geschätzt und deren Qualität überdurchschnittlich positiv bewertet.

Verbesserungsbedarf gibt es lediglich im Bereich „Treffmöglichkeiten für Jugendliche“. Herr Kern erklärt, dass sich das Gremium hiermit schon einige Male befasst hat und schon verschiedene Überlegungen zu Jugendtreffmöglichkeiten im Ort angestellt wurden. Auch hierfür hat sich die Gemeinde bereits fachlichen Rat bei Kreisjugendpfleger Borkenstein eingeholt.

Herr Kern bedankt sich bei Herrn Borkenstein für die Präsentation der Ergebnisse und bei allen Beteiligten für die Mitwirkung zu diesem erfreulichen Ergebnis.

## **Planungen betr. Verkehrsregelung und Parken im Schulweg sowie Umgestaltung des Zugangsbereichs zum Kindergarten „Spatzennest“**

Schon seit Jahren besteht im Schulweg in Egenhausen die Situation, dass parkende Fahrzeuge im Bereich der Grundschule und des Kindergartens die Durchgängigkeit des Verkehrs beeinträchtigen und es dadurch immer wieder zu Problemen kommt. Das erhöhte Verkehrsaufkommen im Schulweg stellt vor allem zu den Haupt-Bring- und Abholzeiten der Kindergarten- und Grundschulkinder für die Gemeinde wie auch für die Anwohner des Schulweges und im Gängle ein großes und nur schwierig lösbares Problem dar.

Deshalb stehen im Gemeinderat Überlegungen an, den oberen Teil des Schulweges (von der Kirchgasse bis zur Einmündung „Im Gängle“) als zeitlich befristete Einbahnstraße auszuweisen. Zeitlich befristet bedeutet, dass sich die Einbahnstraßenregelung nur auf einen gewissen Zeitraum bezieht. So ist angedacht, den Schulweg nur werktags (also montags bis

freitags) und nur zu bestimmten Zeiten (z.B. vormittags von 6.00 bis ca. 13.00 Uhr) als Einbahnstraße auszuweisen. Im gleichen Zug sollen von der Kirchgasse her kommend vier große Längsparkplätze auf dem Grundstück der Familie Baumann, das die Gemeinde in den nächsten Wochen erwerben wird, geschaffen werden, sowie der Zugangsbereich des Kindergartens komplett umgestaltet werden. Hierzu hat das Büro hauserpartner im Auftrag der Gemeindeverwaltung anhand eines Modells und verschiedener Pläne bereits Entwürfe gefertigt. Geplant ist ein gemeinsamer Zugang zu den Gebäudeteilen des Kindergartens. Aktuell haben sowohl Kindergarten als auch Kinderkrippe einen separaten Zugangsbereich. Auch soll auf die Anbringung eines Gehweges außerhalb des Kindergartengrundstücks nicht verzichtet werden, um die Sicherheit der Kinder auf dem Nachhauseweg nochmals zu erhöhen.

Die zeitlich befristete Einbahnstraßenregelung soll dazu beitragen, die jetzige Verkehrssituation zu entspannen und dabei das Gefährdungsrisiko auch für die Schul- und Kindergartenkinder zu reduzieren.

Die Straßenverkehrsbehörde hat der Gemeinde bereits die Genehmigung hierfür in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Planungen zur Neugestaltung des Zugangsbereichs des Kindergartens „Spatzennest“ zur Kenntnis und bittet die Verwaltung diese in der Art, wie sie vom Architekturbüro hauserpartner vorgestellt wurden, weiterzuverfolgen. Hinsichtlich der befristeten Einbahnstraßenregelung herrscht allerdings keine abschließende Klarheit im Gremium, wie sich aus den Redebeiträgen der Gemeinderäte weit überwiegend ergibt. Es werden hierzu Argumente der Anwohner des Schulweges aufgegriffen, wonach das Befahren des Schulweges im Winter aufgrund Eis- und Schneeglätte ein erhöhtes Gefährdungsrisiko darstellt. Ferner wird auf einen Sonderfall verwiesen, bei dem die Fahrt mit dem PKW durch die Einbahnstraßenregelung erheblich erschwert wird. Auch die Wendemöglichkeit im Bereich Grundschule/Im Gängle soll noch einmal hinterfragt werden, da dies eine Beeinträchtigung für die Anwohner darstellen könnte.

Um die Bedenken der Anwohner nochmals genauer zu beleuchten bzw. keine voreilige Entscheidung hierzu zu treffen, schlägt der 1. Bürgermeister-Stellvertreter Hans Kern vor, den Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen zu vertagen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** die Entscheidung über die Planungen zur Verkehrsregelung und zur Parksituation im Schulweg auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen zu vertagen.

### **Anfragen und Anregungen**

- Gemeinderat Finis stellt den Antrag, dass der einst aus der Mitte des Gemeinderats gewählte Kindertagenausschuss einen Sitzungstermin einberuft um sich mit der Konzeptionserarbeitung der beiden Kindergärten im Hinblick auf die Zusammenlegung zu befassen. Die Verwaltung wird die Funktion des Kindertagenausschusses überprüfen.

### **Bekanntgaben**

#### **a) allgemeines**

-keine Bekanntgaben-

**b) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse**

-keine Bekanntgaben-